**Erinnerungen an eigene Firmung**

Luke Kelly (Leistungssportler): Wenn ich mich an meine Firmung vor sechs Jahren zurückerinnere, dann habe ich eine Gemeinschaft vor Augen, die mir dabei half, meine eigene Religion besser zu verstehen, untereinander bei Gleichgesinnten in meinem Alter, aber auch bei einem Erwachsenen, bei jemanden, der sich sehr gut mit meiner eigenen Religion auskannte und mir bei Fragen immer Rückmeldung gab.

**Digitale Angebote zur Firmvorbereitung**

Luke Kelly (Leistungssportler): Ich hätte mir zu meinem damaligen Zeitpunkt diese Firm-App gewünscht, weil ich selbst auch auf dem Land gelebt habe zu der Zeit und ich immer bis zur Stadt eine halbe Stunde gebraucht habe, um dann die Firmvorbereitung machen zu können. Und dieses Angebot ist eine super Ergänzung, aber auch eine Möglichkeit für andere Menschen, die nicht die Möglichkeiten haben, wie jeder andere schnell in der Stadt zu sein.

**Bedeutung Firmung**

Luke Kelly (Leistungssportler): Für mich ist die Firmung etwas sehr, sehr wichtiges gewesen, weil ich von Gott überzeugt bin, und meine ganze Familie ist sehr religiös. Ich bin stolz darauf, Christ zu sein, und mit der Firmung habe ich auch eine Verpflichtung meinen Mitchristen gegenüber. Ich trete stärker in Kontakt mit ihnen, und ich bin ein vollwertiges Mitglied der Kirche.

**Glaube und Sport**

Luke Kelly (Leistungssportler): Meine Religion hilft mir dabei, in meinem Sport in Punkten zu kämpfen, an mich selbst zu glauben. Glaube an etwas bedeutet auch für mich, vor allem Glaube an mich selber zu haben, also ich glaube an mich, an meine Stärken und in den Situationen, wo es mir nicht so gut geht beim Marathon Kilometer 35, wo dann die Mauer kommt, zu wissen, jetzt wird gekämpft, und alles steht an meiner Seite: meine Familie, mein Glaube steht an meiner Seite und hilft mir dabei, diese Extremsituation zu überstehen.